

Zufriedene Bauherren

„ ... das Rohbau ging superschnell, das Richtfest konnten wir schon nach 2 Wochen Bauzeit feiern ...“

Familie E. aus Rostock

„ ... keine Feuchtigkeit im Haus und keine Schimmelbildung, wie bei Freunden von uns ...“

Familie K. aus Berlin

„ ... wir hatten uns vorher im Internet informiert und fanden sehr viele positive Stimmen zu Blähton. Rostow-Bau hatte bereits große Erfahrung mit dem Baustoff, das hat uns überzeugt ...“

Familie S. aus Hamburg



„ natürlich ...“

Traditionbaustoff trifft moderne Ingenieurskunst

Vor etwa 2.000 Jahren ließ Kaiser Hadrian auf dem Marsfeld in Rom das Pantheon erbauen. Hier beginnt die Geschichte unseres Baustoffes, als die römischen Baumeister die freitragende Kuppel des Pantheons mit 43,4 Metern Durchmesser aus Gussmauerwerk (Opus Caementitium) fertigten und zur Gewichtsreduzierung leichten vulkanischen Tuff- und Bimsstein hinzufügten. Das Resultat war unübertroffen, zumindest für die nächsten 1.700 Jahre. Denn das Pantheon war bis ins 18. Jahrhundert die größte Kuppel der Welt und gilt gemeinhin als das am besten erhaltene Bauwerk der römischen Antike.

Seit der Zeit der römischen Kaiser hat sich viel verändert, auch bei den Baumeistern. Aber ein bewährtes Material für eine massive und erfolgserprobte Bauweise, welche die Jahrhunderte überdauert, muss man nicht neu erfinden. Durch die Optimierung der Materialzusammensetzung, dank hochmoderner Produktionstechnik und herausragender Ingenieurskunst ist es gelungen, diesen „römischen“ Baustoff zu einem Hochleistungsprodukt zu perfektionieren.

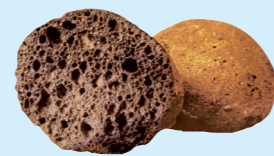
Dies kann man unter anderem im BMW-Tower in München, der Volkswagen Arena in Wolfsburg und der Zentralbibliothek der Humboldt Universität in Berlin, oder eben in mehr als 2.300 ROSTOW-Häusern bewundern.

Die Blähton Wandelemente von ROSTOW beruhen auf dem gleichen Prinzip wie die Kuppel des Pantheons, doch nutzen wir heute statt Tuff- und Bimsstein den modernen Zusatzstoff



Mit dem Pantheon in Rom beginnt die Geschichte unseres Baustoffes.

Blähton. Für die Veredelung dieses in Skandinavien schon lange verwendeten Baustoffes, wird kalkarmer Ton zu kleinen Kügelchen granuliert. Diese werden auf ca. 1.200 Grad erhitzt/gebrannt und blähen sich dabei auf das Fünffache ihrer Größe auf. Lufteinschlüsse in den Kügelchen und der natürlicher Grundstoff Ton machen die Besonderheit dieses Materials aus.



Neben der Gewichtsreduzierung, was schon für die alten Römer wichtig war, bringt die Verwendung von Blähton zahlreiche Vorteile für unsere Bauherren mit sich, weshalb sich ROSTOW schon 1999 entschlossen hat, auf diesen Hochleistungsbaustoff zu setzen.

Viele Pluspunkte für Blähton



Schallschutz

Lärm macht krank. Blähton ist der ideale Ruhestifter! Blähton wirkt durch den Wechsel von luftgefüllten Hohlräumen und deren fester Umgrenzung innerhalb der Feinstruktur extrem schallreduzierend. Unsere Blähtonwände brechen und schlucken den Schall und schützen Sie somit effektiv vor Lärm und dessen gesundheitlichen Beeinträchtigungen.



Raumklima

Ton reguliert die Luftfeuchtigkeit durch seine natürliche Ausgleichs- und Pufferwirkung. Zusätzlich ist kein Innenputz erforderlich, dadurch reduziert sich die Baufeuchte beträchtlich und der Neubau muss nicht trockengeheizt werden. Somit erzeugen unsere Blähtonwände das richtige Wohlfühlklima für Ihren Lebens(t)raum – vom ersten Tag und jeden Tag.



Maßarbeit und effiziente Bauabläufe

unsere Blähtonwände werden als millimetergenaue Umsetzung des individuellen Bauplanes in witterungsunabhängigen Produktions-Anlagen trocken und frostsicher vorgefertigt. Das bedeutet für unsere Bauherren eine sehr kurze Rohbauzeit und kein Risiko eines Anlaufstaus beim Baubeginn.

Ein speziell vorbereitetes Leerrohrsystem und maßgenaue Aussparungen in den Wandelementen sichern eine unkomplizierte Sanitär- und Elektro-Installation ohne lästige Schlitz- und Stemmarbeiten.



Baubiologie

Blähton ist atmungsaktiv und speicherfähig zugleich. Die sehr gute Wasserdampfdiffusion verhindert Kondenswasserbildung. Die Neutralität gegenüber chemischen Beanspruchungen macht unsere feuerbeständigen Blähtonwände resistent gegen Schimmel und Verrottung – kurzum unsere Blähtonwände sind unvergänglich!



Umweltverträglichkeit

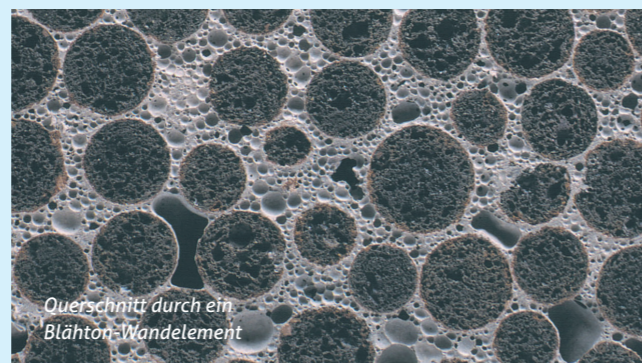
Blähtonwände werden aus natürlichen Stoffen wie Ton, Sand und Zement hergestellt. Sie erreichen durch die feste Luftzellenstruktur eine überdurchschnittliche Wärmedämmung und durch die festen Tonbestandteile eine ausgezeichnete Wärmespeicherung. Das senkt Heizkosten und verbessert die Ökobilanz Ihres Hauses!



schnell, massiv, sicher.



Auch Sie können von den vielen Vorteilen unserer Bauweise profitieren und in den Genuss des Rostow-Wohlfühlfaktors kommen. Wenn Sie mehr über unsere Häuser erfahren möchten, die die Vorzüge einer traditionellen Bauweise mit den ingenieurtechnischen Errungenschaften eines modernen Hochleistungsbaustoffes in Perfektion kombiniert, dann Sie rufen uns einfach an. Gerne zeigen wir Ihnen bei einem unverbindlichen Termin, Materialproben „zum Anfassen“ oder vereinbaren eine Hausbesichtigung für Sie. Wir freuen uns auf Sie.



- 1 Präzise Vorbereitung für kontrollierte Be- und Entlüftungssysteme
- 2 Leerdose für Steckdose
- 3 Vormontierte Leerrohre für Elektroverkabelung
- 4 Leerdose für Lichtschalter
- 5 Wandaussparung für Wasseranschlüsse



18055 Rostock
August-Bebel-Straße 1a
Tel. 0381.25 20 25

17033 Neubrandenburg
Friedrich-Engels-Ring 3
Tel. 0395.56 08 00

22087 Hamburg
Mundsburger Damm 55
Tel. 040.44 19 59 96

10243 Berlin
Karl-Marx-Allee 90
Tel. 030.43 00 43 00

ROSTOW-Musterhaus:
12623 Berlin/Mahlsdorf
Hultschiner Damm 208
Tel. 030.43 00 43 00



*Nachhaltig
Bauen mit
Blähton*

**Der Stoff, aus dem
wir (T)Räume bauen:
Blähton Wandelemente**